

Wörter ableiten - „ä“ oder „e“?

„Viel Freude mit dem Gebäude!“

Die Wörter *Freude* und *Gebäude* reimen sich, obwohl eines mit **eu** und das andere mit **äu** geschrieben wird.

Das liegt daran, dass die Umlaute **eu** und **äu** gleich klingen. Ebenso hören sich **e** und **a** manchmal zum Verwechseln ähnlich an.

Die richtige Schreibweise

Um die richtige Schreibweise herauszufinden, muss du das Wort ableiten.

Beispiele:

Bilde den Singular beim Nomen: *Häuser* ► verwandt mit *Haus*, also: **äu**

Bilde den Infinitiv beim Verb: *sie fährt* ► verwandt mit *fahren*, also: **ä**

merke

Findest du bei verwandten Wörtern **a** oder **au**, schreibst du **ä** oder **äu**, das weißt du ab jetzt genau.

Lernwörter

Findest du **kein verwandtes Wort**?

Dann hast vielleicht eine der wenigen **Ausnahmen** erwischt.

Wie bei fast allen Rechtschreibregeln gibt es auch hier ein paar Ausnahmen. Manche Wörter haben **keine verwandten Wörter** mit **a** oder **au** und werden **trotzdem** mit **ä** oder **äu** geschrieben.

Solche Wörter musst du lernen, es sind **Lernwörter**.

Dazu zählen zum Beispiel die Wörter: *Lärm, ungefähr, Käse, täuschen...*

Die Familie hilft

Wenn es **kein verwandtes Wort** mit **a/au** gibt und es kein Lernwort ist, schreibt man **e** oder **eu**. Aber auch hier kann die Verwandtschaftssuche helfen, weil du vielleicht ein Wort der **Wortfamilie** kennst und weißt, wie man es schreibt.

Beispiel:

der Zeuge ► verwandt mit: *Zeugnis, Zeugenaussage, bezeugen, Zeugenstand*